Ein Herz und eine Seele

kann aus Freundschaft Liebe werden?

Von Sasi

Das Erwachen und das Band der Freundschaft

Langsam öffnete sie ihre Augen und blinzelte einige male. Sie wollte sich aufsetzen doch etwas hinderte sie daran. Sie sah an sich, so gut es ging, hinunter und entdeckte Draco, mit seinem Oberkörper auf ihrem Bett liegend, eine Hand hatte er auf ihrem Bauch liegen. Er schlief. Saskia musste bei diesem Anblick lächeln. Sie strich ihm eine Haarsträhne aus seinem Gesicht und streichelte sanft seine Wange. ~ Er sieht ja richtig süß aus so! ~ dachte sie etwas verträumt.

Draco blinzelte leicht mit den Augen bevor er sie öffnete. Saskias Berührungen hatten ihn geweckt. Er sah nun zu ihr auf und lächelte sie glücklich und liebevoll an. Saskia erwiderte diese lächeln. Draco setzte sich nun auf und musste auf schmerzhafter weiße feststellen das es nicht besonders gut war in dieser Haltung zu schlafen da ihm nun sein Genick wehtat. „Na bist du nun endlich auch wieder unter den lebenden?!“ „Wie meinst du denn das? Und was ist überhaupt passiert und wie komm ich hier her?“ fragte sie gleich drauf los. „Was ist denn das letzte was du weißt?“ stellte er eine Gegenfrage. „Ich weis nur dass ich Snape die Meinung gesagt hab und das ich dann zu euch gegangen bin und ja mehr weis ich auch nicht.“ Sagte sie und sah ihn verwirrt und leicht ängstlich an.

„Du bist zusammen gebrochen und ich hab dich dann her gebracht und du hast zwei tage geschlafen. Keiner hat eine Erklärung dafür nicht mal Madam Pomfrey. Weist du vielleicht was das zu bedeuten hat?“ erklärte er ihr besorgt. „Vielleicht könnte ich es erklären aber ich weiß nicht ob ich das darf! Drac es ist nicht so dass ich es dir nicht sagen will aber ich kann nicht noch nicht. Es hat sich so viel verändert in den Jahren wo wir uns nicht gesehen haben. Ich bitte dich mir noch etwas zeit zu lassen bis ich es dir sagen kann und mich bitte nicht zu löchern, wenn die zeit da ist sag ich es dir und das verspreche ich dir.“ sagte sie doch etwas in sich kämpfend weil sie es ihm sagen wollte, keine geheimnisse vor ihm haben wollte aber sie konnte nicht noch nicht. Und das erkannte er auch in ihrem Blick dass sie es ihm sagen wollte aber nicht konnte oder durfte. Er war zwar etwas enttäuscht aber er nickt ihr mit einem aufmunternden lächeln an und streichelte sanft über ihre Wange. Saskia genoss es sichtlich worüber sich Draco innerlich sehr freute. Seine nähe tat ihr gut warum wusste sie zwar nicht aber sie sagte sich immer wieder das es das Band der Freundschaft sein musste das sie verband.

Nach kurzer zeit durchbrach sie die stille: „Wo sind die anderen?“ „Die sind im Unterricht.“ Antwortete er ihr. „Und warum bist du nicht im Unterricht?“ fragte sie ihn interessiert. „Ich wollte dich nicht alleine lassen und dich nicht alleine aufwachen

lassen.“ Antwortete er ihr wahrheitsgetreu. Saskia lächelte ihn lieb an und sagte mit sanftem Ton: „Das ist lieb von dir, Drac!“ Draco lächelte sich auch an und war froh das es ihr wieder besser ging und vor allem das sie wieder wach war und ihn an lächeln konnte.